



PASSEPARTOUT VOYAGES



Palermo: Schichten einer Stadt
Von normannischen Mosaiken bis Carlo Scarpa

9. – 14. Januar 2027

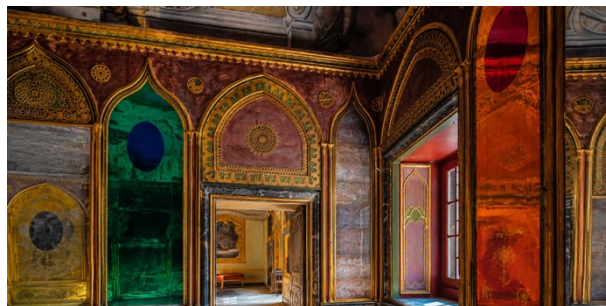


Palermo lässt sich nicht aus einer einzigen Epoche erklären. Die Stadt ist das Ergebnis jahrhundertelanger Überlagerungen, in denen unterschiedliche Herrschaften, religiöse Traditionen und künstlerische Kulturen ihre Spuren hinterlassen haben. Arabische, byzantinische und normannische Einflüsse verbanden sich im Mittelalter zu einer Kunst von außergewöhnlicher Eigenständigkeit, spätere Jahrhunderte ergänzten dieses Erbe um neue Formen aristokratischer und städtischer Kultur.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich diese Entwicklung in den großen Sakralbauten Palermos und seiner Umgebung. Die Cappella Palatina sowie die Kathedralen von Cefalù und Monreale verbinden westliche Architektur mit byzantinischen Goldgrundmosaiken und islamisch geprägter Ornamentik. In Bagheria führt die Reise dagegen in die repräsentative Welt des sizilianischen Adels und seiner eigenwilligen Villenarchitektur.

Im Palazzo Abatellis begegnen mit Antonello da Messinas „Annunziata“ und dem monumentalen „Triumph des Todes“ zwei Hauptwerke sizilianischer Kunst. Carlo Scarpas wegweisende Museumsgestaltung fügt eine Perspektive des 20. Jahrhunderts hinzu. Die Katakomben der Kapuziner erschließen eine ungewöhnliche Seite der Stadtgeschichte und geben Einblick in historische Vorstellungen von Tod, Erinnerung und gesellschaftlicher Ordnung.

Auch Landschaft, Religion und Alltagskultur gehören zu diesem Bild. Auf dem Monte Pellegrino verbindet das Santuario di Santa Rosalia religiöse Tradition mit der Verehrung der Stadtpatronin. Mondello erzählt von Palermos mondäner Badekultur, die historischen Märkte vom Alltag der Stadt. Sizilianische Küche und regionale Weine führen diese unterschiedlichen Perspektiven bis in die Gegenwart.



Tag 1: Samstag, 9. Januar 2027

Bis 19:45 Uhr

Individuelle Anreise (siehe S. 11) und Fahrt in die Innenstadt

**21:00 Uhr
inbegriffen**

Kulinarischer Auftakt in einer palermitanischen Osteria

Zum Auftakt steht die sizilianische Alltagsküche im Mittelpunkt. Saisonale Zutaten und traditionelle Rezepte vermitteln einen ersten Eindruck der lokalen Esskultur und bieten in ungezwungener Atmosphäre Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch.

Tag 2: Sonntag, 10. Januar 2027

Vormittag:

Stadtrundgang und normannische Sakralarchitektur

Bei einem Rundgang durch das historische Zentrum erschließen sich zunächst die wichtigsten städtebaulichen Zusammenhänge Palermos und die Orientierung innerhalb der Altstadt. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Sakralbauten, darunter die Kathedrale, deren unterschiedliche Baustile die vielschichtige Geschichte Siziliens dokumentieren. Gemeinsam mit weiteren Kirchen wird sichtbar, wie politische Herrschaft, liturgische Anforderungen und künstlerische Strömungen die Architektur Palermos über Jahrhunderte geprägt haben.

Mittags:

Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)

Nachmittag:

Der *Palazzo Butera* und seine Sammlungen

Historische Raumfolgen und eine sorgfältig kuratierte Kunstsammlung prägen einen der bedeutendsten Adelspaläste Palermos. Alte Meister und zeitgenössische Positionen treten in Dialog, während Architektur, Sammlungskonzept und denkmalgerechte Restaurierung gemeinsam erschlossen werden.

Abend:

Sizilianische Weine und regionale Spezialitäten (inbegriffen)

Ausgewählte sizilianische Weine und regionale Spezialitäten vermitteln Einblicke in die kulinarische Vielfalt der Insel. Traditionelle Rebsorten und handwerkliche Herstellung veranschaulichen Siziliens jahrhundertealte Weinkultur.



Tag 3: Montag, 11. Januar 2027: Ausflug mit dem Bus

Vormittag:

Bagheria: Sommerresidenzen des sizilianischen Adels

Bagheria entwickelte sich im 18. Jahrhundert zu einem bevorzugten Landsitz des sizilianischen Adels und wurde zum Schauplatz repräsentativer Villenarchitektur. Die Villa Palagonia zählt mit ihrer ungewöhnlichen Gestaltung und den berühmten Groteskenskulpturen zu den außergewöhnlichsten Anlagen des europäischen Barock. Architektur, Gartenkunst und plastischer Schmuck verbinden sich hier zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk. Die Führung ordnet das Bauwerk in seinen kulturhistorischen Kontext ein und beleuchtet die bis heute anhaltende Faszination dieses besonderen Ortes.

Mittags:

Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)

Nachmittag:

UNESCO Welterbe: Kathedrale Cefalù

Mit ihrer monumentalen Kathedrale besitzt Cefalù eines der bedeutendsten Zeugnisse normannischer Herrschaft auf Sizilien. Der Bau gehört zum UNESCO Welterbe Arabisch Normannisches Palermo. Besonders die monumentalen Goldgrundmosaiken des Chorraums zählen zu den Höhepunkten mittelalterlicher Monumentalkunst im Mittelmeerraum. Die Führung erschließt Architektur, Bildprogramm und die politische Aussage dieses außergewöhnlichen Sakralbaus.

Danach:

Spaziergang durch die Altstadt von Cefalù

Zwischen mittelalterlichen Gassen, kleinen Plätzen und dem historischen Hafen entfaltet Cefalù bis heute den Charakter einer gewachsenen Küstenstadt. Der Rundgang führt zu den wichtigsten städtebaulichen Stationen und vermittelt, wie sich Handel, Fischerei und normannische Herrschaft über Jahrhunderte in Architektur und Stadtbild eingeschrieben haben. Anschließend Rückfahrt nach Palermo (70 km).



Tag 4: Dienstag, 12. Januar 2027: Ausflug mit dem Bus

Vormittag:

Palermos faszinierendes Reich der Toten

Seit dem 16. Jahrhundert wurden in den Katakomben des Kapuzinerklosters Tausende Verstorbene auf außergewöhnliche Weise konserviert und öffentlich aufgebahrt. In langen Galerien begegnen uns Geistliche, Bürger, Kinder und Angehörige des Adels. Der einzigartige Ort eröffnet einen eindringlichen Zugang zu Bestattungskultur, sozialer Ordnung und dem historischen Verhältnis Palermos zum Tod.

Anschließend:

Zwischen Meer und *Monte Pellegrino*

Hoch über Palermo liegt das in den Felsen eingelassene *Santuario di Santa Rosalia*, seit dem 17. Jahrhundert zentraler Wallfahrtsort der Stadt und eindrucksvolles Zeugnis barocker Frömmigkeit. Vom Monte Pellegrino öffnen sich weite Blicke über die Küste. Anschließend führt der Weg hinab nach Mondello, dessen Villen und Strandarchitektur von Palermos mondäner Badekultur erzählen. Hier beschließt ein gemeinsames Mittagessen den Ausflug.

Mittags:

Mittagessen in Mondello (inbegriffen)

Nachmittag:

UNESCO Welterbe: *Monreale*

Der Dom von *Monreale* zählt mit seinen monumentalen Goldgrundmosaiken zu den Höhepunkten normannischer Kunst und gehört zum UNESCO Welterbe. Die Führung erschließt Architektur, Bildprogramm und politische Symbolik. Anschließend besuchen wir den Kreuzgang des ehemaligen Benediktinerklosters mit seinen reich skulptierten Kapitellen und kunstvoll mosaizierten Doppelsäulen.

Abends

Zeit für ein Konzert im *Teatro Massimo*

Der Abend bleibt für einen möglichen Konzertbesuch im *Teatro Massimo* reserviert. Weitere Informationen folgen, sobald der Spielplan für Januar veröffentlicht ist.



Tag 5: Mittwoch, 13. Januar 2027

Vormittag:

UNESCO Welterbe: Normannenpalast und die *Cappella Palatina*

Der Normannenpalast zählt zu den bedeutendsten Herrscherresidenzen des mittelalterlichen Europas und bildet einen zentralen Bestandteil des UNESCO Welterbes von Palermo. Höhepunkt des Rundgangs ist die *Cappella Palatina*, deren byzantinische Mosaiken, islamisch geprägte Holzdecke und normannische Architektur zu den außergewöhnlichsten Kunstwerken Siziliens gehören. Ergänzt durch die königlichen Gemächer, sowie die mit Friedrich II. verbundenen Bereiche vermittelt die Führung ein eindrucksvolles Bild höfischer Repräsentation und kulturellen Austauschs.

Mittag:

Markttreiben auf dem *Mercato Capo* (individuell)

Zwischen Marktständen und Garküchen vermittelt einer der traditionsreichsten Märkte Palermos einen unmittelbaren Eindruck des sizilianischen Alltags. Hier besteht Gelegenheit, regionale Spezialitäten individuell zu probieren.

Nachmittag:

Siziliens Kunst im *Palazzo Abatellis*

Im spätgotischen Palazzo Abatellis erschließt die Galleria Regionale zentrale Kapitel sizilianischer Kunstgeschichte. Antonello da Messinas „Annunziata“ und der monumentale „Triumph des Todes“ zählen zu den Hauptwerken. Carlo Scarpas wegweisende Museumsgestaltung verbindet historische Architektur, mittelalterliche Kunst und moderne Ausstellungsarchitektur.

Abend:

Inbegriffen

Kulinarischer Abschluss mit sizilianischem Marsala

Ein abgestimmtes Menü verbindet palermitanische Spezialitäten mit ausgewählten Marsalaweinen unterschiedlicher Reifegrade. Historische Jahrgänge und charakteristische Aromen erschließen dabei eine der traditionsreichsten Weinkulturen Siziliens.

Tag 6: Donnerstag, 14. Januar 2027

Tagsüber

Je nach gewählter Flugverbindung erfolgt die individuelle Fahrt zum Flughafen. Bei späterer Abreise steht der verbleibende Tag zur freien Verfügung.



Die Goldmosaiken Siziliens gehören zu den eindrucksvollsten Zeugnissen mittelalterlicher Kunst. In Monreale, Cefalù und der Cappella Palatina begegnen wir monumentalen Bildwelten, deren Wirkung wesentlich durch den scheinbar grenzenlosen Goldgrund bestimmt wird. Doch dieses Gold ist weit mehr als kostbarer Hintergrund.

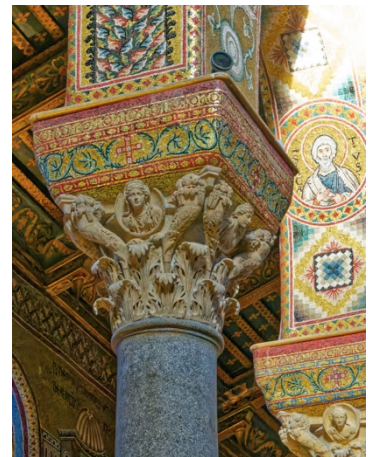
In der mittelalterlichen Bildauffassung bezeichnet Gold keinen realen Raum. Es kennt weder Horizont noch Tageszeit, weder Entfernung noch Schatten. Gerade diese Aufhebung der sichtbaren Welt macht es zum

Träger einer theologischen Aussage. Das Licht erscheint nicht als natürliche Beleuchtung, sondern verweist auf die Gegenwart Gottes. Die dargestellten Figuren befinden sich damit in einer Wirklichkeit, die den irdischen Raum überschreitet.

Diese Vorstellung prägt auch den Kirchenraum. Wenn sich das Licht auf Tausenden unterschiedlich gesetzten Mosaiksteinchen bricht und die Wände scheinbar selbst zu leuchten beginnen, wird Architektur zum Bild



des himmlischen Jerusalem. Der sakrale Raum soll eine jenseitige Ordnung auf Erden gegenwärtig machen.



Doch darin liegt zugleich eine politische Dimension. Herrscher wie Roger II. bezogen ihre eigene Macht bewusst auf diese göttliche Ordnung. In den normannischen Kirchen Siziliens verbinden sich deshalb Theologie und Herrschaftsrepräsentation. Gold macht das Unsichtbare sichtbar und verleiht zugleich weltlicher Macht eine sakrale Legitimation.

Bildnachweise:

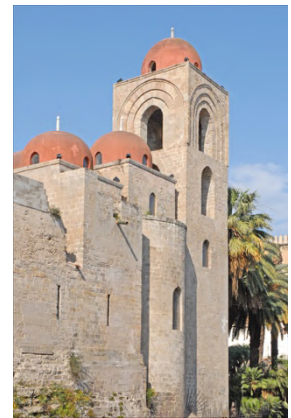
Foto: Holger Uwe Schmitt, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons

Foto: Martin Stiburek, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons



Als die Normannen im 11. Jahrhundert Sizilien eroberten, trafen sie auf eine Gesellschaft, die über Jahrhunderte von byzantinischer und islamischer Herrschaft geprägt worden war. Statt diese Traditionen vollständig zu verdrängen, integrierten die neuen Herrscher Teile davon in die Ordnung ihres Königreichs. Am Hof von Palermo begegneten sich lateinische, griechische und arabische Sprachen, unterschiedliche religiöse Gemeinschaften sowie verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Traditionen.

Besonders sichtbar wird diese Verbindung in der Kunst des 12. Jahrhunderts. Byzantinische Mosaizisten schufen monumentale christliche Bildprogramme, während islamisch geprägte Handwerker ornamentale Dekorationen, Holzarbeiten und Gewölbe ausführten (Cappella Palatina). Westliche Bautraditionen verbanden sich mit Formen, Techniken und Bildvorstellungen des östlichen Mittelmeerraums. Auch Verwaltung und Hofkultur griffen auf bereits vorhandenes arabisches und byzantinisches Wissen zurück.



Diese kulturelle Vielfalt war jedoch keine moderne Form gleichberechtigten Zusammenlebens. Sie beruhte auf klaren politischen und religiösen Hierarchien und diente zugleich der Repräsentation königlicher Macht. Gerade darin liegt die historische Besonderheit des normannischen Siziliens: Die Herrscher verwandelten unterschiedliche kulturelle Traditionen in eine bewusst inszenierte Hofkultur. So entstand eine Kunst, die weder eindeutig westlich noch byzantinisch oder islamisch war, sondern ihre unverwechselbare Gestalt erst aus deren Verbindung gewann.

Bildnachweise:

Foto: Matthias Süßen, CC BY SA 2.5, Wikimedia Commons

Foto: Jean Pierre Dalbéra, CC BY 2.0, Wikimedia Commons

Foto: Berthold Werner, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons

Fachliche Leitung: Dr. phil. Patricia Huber



Dr. Patricia Huber ist promovierte Kunsthistorikerin und Historikerin mit besonderem Schwerpunkt auf der Romanik. Nach beruflichen Stationen in europäischen Kulturmetropolen ist sie seit 2019 als von der Tourismusbehörde lizenzierte und autorisierte Führerin auf Sizilien tätig. Ihre langjährige Erfahrung in Kunstvermittlung verbindet sie mit fundierter Kenntnis der sizilianischen Kulturgeschichte.

Organisatorische Leitung: Marcel René Widjaja, M.A.



Marcel René Widjaja studierte Kunstgeschichte in Deutschland und an der École du Louvre in Paris. Studienaufenthalte führten ihn nach Tours, Nowosibirsk und Rio de Janeiro. Mit Passepartout Voyages entwickelt und begleitet er thematische Kulturreisen und verbindet kunsthistorische Vermittlung mit persönlicher Betreuung und einem sorgfältig gestalteten Rahmen für gemeinsames Entdecken.

Ihr Hotel: 4 Sterne *Grand Hotel Piazza Borsa*



Das traditionsreiche Grand Hotel Piazza Borsa liegt im historischen Zentrum Palermos und verbindet mehrere historische Gebäude zu einem eleganten Ensemble. Großzügige Räume, ein begrünter Innenhof und die zentrale Lage zwischen bedeutenden Sehenswürdigkeiten schaffen einen stilvollen und komfortablen Rahmen für den Aufenthalt.



Leistungsübersicht

- 5 Übernachtungen mit Frühstück im *Grand Hotel Piazza Borsa*
- City Tax
- Flughafentransfer bei Ankunft am 09.01.2027 und Abreise am 14.01.2027
- Ausflüge nach Bagheria/Cefalù und Monreale im privaten Kleinbus
- 1 Abendessen am Ankunftstag in einem gehobenen Restaurant
3 Gänge, inkl. 1 Glas Wein und Wasser
- 1 Marsala Menü am letzten Abend, inkl. Wein und Wasser
- 1 Weinabend mit sizilianischen Spezialitäten
- 3 Mittagessen in kulinarisch kuratierten Restaurants
2 – 3 Gänge, jeweils mit 1 Glas Wein, Wasser und Kaffee
- Alle Eintritte und Führungen laut Programm
- Fachkundige Reiseleitung durch Frau Dr. Patricia Huber
- Organisatorische Begleitung durch Marcel Widjaja
- Audiosystem für die Führungen
- Insolvenzgarantie des Reiseveranstalters
- Ausführliche Informationen zur Reise vorab

Preis pro Person im Doppelzimmer (Deluxe, 25 - 28 m²)

2 090 €

Zuschlag für DZ zur Einzelnutzung (Executive, 18 - 22 m²)

275 €

Programmänderungen, die den Charakter der Reise nicht wesentlich verändern, bleiben vorbehalten. Für offensichtliche Druckfehler oder Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Individuelle Verlängerungen oder Anpassungen sind auf Anfrage möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6, die **maximale Gruppengröße liegt bei 12 Personen. Anmeldeschluss ist der 31. August, vorbehaltlich früherer Ausbuchung.** Bei Interesse schreiben Sie mir gerne eine E-Mail oder eine WhatsApp-Nachricht. Bitte beachten Sie: Einige der verwendeten Abbildungen sind symbolischer Natur und wurden mithilfe künstlicher Intelligenz generiert.

Sie möchten teilnehmen? Schreiben Sie mir

Passepartout Voyages – Marcel René Widjaja E.I.

info@passepartout-voyages.de ♦ +49 (0) 176 258 71010 ♦ www.passepartout-voyages.de

Die An- und Abreise sind nicht Bestandteil des Reisearrangements. Gern berate ich Sie individuell zu passenden Verbindungen und übernehme auf Wunsch die Buchung als vermittelte Reiseleistung. Für die Durchführung der Beförderung ist ausschließlich der jeweilige Leistungsträger verantwortlich. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl gängiger Optionen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr hinsichtlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung sowie möglicher Änderungen durch die Transportgesellschaft. Weitere Startorte sind auf Anfrage möglich.

Flüge:

Frankfurt → Palermo → Frankfurt (Lufthansa / ITA Airways)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 15:55–19:45 (3h50, 1 Zwischenstopp in Rom)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 12:15–17:25 (5h10, 1 Zwischenstopp in Rom)

Der Flug aus Frankfurt kann mit einem Rail & Fly Ticket kombiniert werden, mit dem Sie bequem aus jeder Stadt zum Frankfurter Flughafen gelangen.

Köln → Palermo → Köln (Ryanair)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 13:15–15:40 (2h25, direkt)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 19:25–21:55 (2h30, direkt)

Hamburg → Palermo → Hamburg (Lufthansa / ITA Airways / SWISS)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 06:30–11:20 (4h50, 1 Zwischenstopp in Frankfurt)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 12:15–19:20 (7h05, 2 Zwischenstopps in Rom und Zürich)

Berlin → Palermo → Berlin (Lufthansa / ITA Airways)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 13:40–19:45 (6h05, 2 Zwischenstopps in Frankfurt und Rom)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 12:15–18:10 (5h55, 2 Zwischenstopps in Rom und München)

Zürich → Palermo → Zürich (SWISS / ITA Airways)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 07:00–08:55 (1h55, direkt)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 12:15–18:15 (6h00, 1 Zwischenstopp in Rom)

München → Palermo → München (Lufthansa / ITA Airways)

- Hinflug: Samstag, 9. Januar, 09:20–11:25 (2h05, direkt)
- Rückflug: Donnerstag, 14. Januar, 12:15–15:40 (3h25, 1 Zwischenstopp in Rom)

“On ne voyage pas pour arriver, mais pour voyager”

Der wahre Sinn des Reisens liegt nicht im Ankommen, sondern im Erleben des Weges.

Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944)

Kleine Gruppe, großer Mehrwert

Mit maximal zwölf Gästen entsteht ein persönlicher Rahmen, der echte Begegnungen ermöglicht – mit der Kunst, den Orten und miteinander. Eine kleine Gruppe schafft Ruhe, Konzentration und einen Denkraum, in dem Gespräche und individuelle Perspektiven selbstverständlich Platz finden.

Wissenschaftlich fundierte Kunstbetrachtung

Jede Reise folgt einer kuratierten Idee, die Architektur, Theologie, Malerei und historische Zusammenhänge verbindet. Die Tage beginnen bewusst nicht zu früh – meist gegen 9:30 Uhr –, sodass Sie mit Gelassenheit und innerer Ruhe in die Themen eintauchen können.

Boutique-Hotels mit Charakter

Die ausgewählten Häuser sind Orte mit Geschichte und Atmosphäre – sorgfältig gewählte Boutique-Hotels, die den Geist des Ortes widerspiegeln und der Reise einen ästhetischen Rahmen geben.

Kuratierte Kulinarik

Mehrere gemeinsame Mittagessen gehören bewusst zum Programm. Sie sind Momente der intellektuellen Entspannung: Zeit für Austausch, Genuss und ein Innehalten nach intensiven Kunstbetrachtungen. Die gewählten Restaurants verbinden regionale Qualität mit Atmosphäre, passende Getränke sind stets inbegriffen.

Privater Komfort von der ersten bis zur letzten Etappe

Alle Transfers erfolgen bequem im privaten Transportmittel. Keine öffentlichen Verkehrsmittel, keine komplizierten Wege – Sie können sich ganz auf die Kultur konzentrieren!

Entdeckungen jenseits der bekannten Pfade

Neben den berühmten Kunstorten öffnen sich stille Räume, besondere Details und weniger bekannte Perspektiven. Diese Form der Entdeckung gelingt nur in kleinen Gruppen und gehört wesentlich zur Reisephilosophie von Passepartout Voyages.

Eine stimmige, harmonisch abgestimmte Reisegestaltung

Jede Reise besitzt ihren natürlichen Rhythmus. Intensive Kunstmomente wechseln mit Zeiten des Innehaltens. Die Abfolge der Programmpunkte fügt sich organisch zu einem stimmigen Ganzen – inhaltlich dicht, aber nie verpflichtend, und mit genügend Raum für das eigene Tempo.

Reiseleitung mit Expertise – vor Ort und persönlich

Je nach Reise begleite ich Sie als kunsthistorisch geschulter Reiseleiter selbst oder arbeite mit ausgewählten, hervorragend ausgebildeten lokalen Guides zusammen. In beiden Fällen erwartet Sie eine klare, fachkundige und persönliche Vermittlung, die Kunst nicht nur erklärt, sondern erfahrbar macht.

Bei der Ihnen angebotenen Reise handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Passepartout Voyages trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt Passepartout Voyages über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und – falls der Transport Bestandteil der Pauschalreise ist – für Ihre Rückbeförderung im Fall einer Insolvenz.

Die wichtigsten Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302 über Pauschalreisen

- Vor Abschluss des Reisevertrags erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise.
- Der Reiseveranstalter haftet für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag enthaltenen Reiseleistungen.
- Sie erhalten eine Notrufnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die Sie den Reiseveranstalter erreichen können.
- Sie können die Pauschalreise innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen gegen Zahlung einer Rücktrittsgebühr auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (z. B. Treibstoffpreise, Steuern, Wechselkurse) steigen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist. Eine Preiserhöhung ist nur bis spätestens 20 Tage vor Reisebeginn zulässig.
- Wird der Preis um mehr als 8 % erhöht, können Sie vom Vertrag zurücktreten.
- Bei erheblichen Änderungen einer wesentlichen Reiseleistung oder bei Absage der Reise können Sie ohne Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten ggf. eine Rückerstattung.
- Sie können vor Reisebeginn jederzeit gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Wenn nach Reisebeginn erhebliche Mängel auftreten und diese nicht behoben werden können, können Sie die Reise ohne Rücktrittsgebühr kündigen.
- Sie haben Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht vertragsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet Ihnen im Fall von Schwierigkeiten Beistand.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet; ist der Transport Bestandteil der Pauschalreise, wird die Rückbeförderung sichergestellt.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten finden Sie unter:
<https://eur-lex.europa.eu/eli/dir/2015/2302/oj>

Unternehmensidentifikation - Passepartout Voyages

Passepartout Voyages – Marcel René Widjaja E.I.

Verantwortlicher für den Inhalt: Marcel René Widjaja

SIRET: 82936215100013

Sitz: 11 square Vitruve, 75020 Paris, Frankreich

E-Mail: info@passepartout-voyages.de

Immatriculation Atout France: IM75240034

Kundengeldabsicherung: Ihr Reisepreis ist durch Groupama Assurance - Crédit & Caution, 8-10 rue d'Astorg, 75008 Paris, Frankreich abgesichert.

Haftpflichtversicherung: Helvetia Compagnie Suisse d'Assurance (SIREN: 775753072), 25 Quai Lamande, 76610 Le Havre, Frankreich

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und Rechtliche Hinweise

Stand: November 2024

Die ordnungsgemäße Durchführung einer Pauschalreise ist auf der Ebene der Europäischen Union geregelt und bietet durch die Richtlinie 2015/2302 einen einheitlichen gesetzlichen Rahmen für alle Kunden und Reiseveranstalter unabhängig vom Unternehmenssitz des Reiseveranstalters und Wohnsitz des Kunden. **Ihre Reise bei Passepartout Voyages mit Sitz in Frankreich ist somit in gleichem Maße abgesichert, selbst wenn Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben.**

1. Vertragsabschluss

Reiseanmeldungen können über das auf www.passepartout-voyages.de bereitgestellte Anmeldeformular, mündlich, telefonisch, per E-Mail, SMS oder über WhatsApp erfolgen. Der Reisevertrag wird durch die Bestätigung des Reiseveranstalters abgeschlossen, welche die wesentlichen Vertragsbestandteile sowie Nebenabreden und Vorgaben des Reisenden enthält. Die Bestätigung erfolgt per E-Mail, SMS oder WhatsApp und wird gemäß Artikel L.211-10 des Code du Tourisme mit Zugang beim Kunden rechtskräftig. Für die Gültigkeit des Vertrages ist keine zusätzliche Unterschrift des Kunden erforderlich.

2. Haftungsausschluss bei Flugverspätungen und externen Transportleistungen

Für alle Produkte, die einen Transport im Reisearrangement beinhalten, übernimmt der Passepartout Voyages keine Haftung für Verspätungen, Stornierungen, Streiks, zusätzliche Umstiege, Flugzeugwechsel oder sonstige Umstände, die von der Transportgesellschaft verursacht wurden und außerhalb seiner Kontrolle liegen. Falls der Transport nicht Teil des Reisearrangements ist und der Kunde die Reise zum Zielort selbst organisiert, übernimmt der Reiseveranstalter keine Haftung. Kunden wird empfohlen, stornierbare oder änderbare Optionen zu wählen.

3. Preisänderungen

Der Reisepreis kann unter den folgenden besonderen Umständen um bis zu 8% erhöht werden:

- Variation der Transportkosten, insbesondere Treibstoffkosten,
- Flughafengebühren,
- Änderungen von Wechselkursen.

Ein Rücktrittsrecht für den Kunden im Falle einer Preiserhöhung besteht nicht.

4. Reiserücktrittsversicherung

Passepartout Voyages bietet keine Reiserücktrittsversicherung an, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass der Abschluss einer solchen Versicherung dringend empfohlen wird. Bei Bedarf steht Passepartout Voyages dem Kunden gerne beim Abschluss einer geeigneten Reiserücktrittsversicherung bei. Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt auf mit info@passepartout-voyages.de. Der Kunde ist selbst verantwortlich für den Versicherungsschutz bei Stornierungen und unvorhergesehenen Ereignissen.

5. Verantwortung für Gepäck und persönliche Gegenstände

Der Kunde ist selbst für die Aufsicht und Sicherheit seines Gepäcks verantwortlich. Passepartout Voyages übernimmt keine Haftung für Verluste oder Beschädigungen an Gepäckstücken oder Wertgegenständen des Reisenden.

6. Verhaltensregeln während der Reise, Ausschlussrecht und Mitwirkungspflicht

Reisende, die den Ablauf der Reise durch aggressives Verhalten, grobe Verstöße gegen die Sitten, gefährdendes Verhalten oder andere Störungen beeinträchtigen, können einseitig und sofortig vom Reisevertrag ausgeschlossen werden. Der volle Reisepreis wird einbehalten, und der Kunde ist verpflichtet, die Rückreise auf eigene Kosten zu organisieren und alle möglichen Konsequenzen zu tragen. Der Reisende soll die ihm zumutbaren Schritte (z.B. Information des Veranstalters) unternehmen, um drohende ungewöhnlich hohe Schäden abzuwenden oder gering zu halten.

7. Stornierungsbedingungen und Erstattungen

Die Stornierungskosten betragen:

- Bis 60 Tage vor Reisebeginn: 40%
- 59 - 31 Tage vor Reisebeginn: 50%
- 30 - 8 Tage vor Reisebeginn: 80%
- 7 - 1 Tage vor Reisebeginn: 90 %

Bei Nichterscheinen am Anreisetag: 100 %

Die Stornierungskosten beziehen sich auf den Grundpreis der Reise. Für Zusatzleistungen wie Konzertkarten, Sonderausflüge oder spezielle Restaurantbuchungen, die nicht im ursprünglichen Reisearrangement enthalten sind, gilt keine Rückerstattungspflicht. Bei Tagesfahrten ohne Übernachtung kann der Kunde innerhalb von 14 Tagen vor Reise kostenfrei zurücktreten, hiernach verfällt der Reisepreis.

8. Ersatzperson

Der Kunde kann eine Ersatzperson benennen, die alle Vertragspflichten übernimmt. Eine Bearbeitungsgebühr von 50 EUR sowie eventuelle Gebühren für Namensänderungen (z.B. bei Fluggesellschaften) werden erhoben.

9. Anzahlung und Restzahlung

Bei Buchung ist eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig. Die Restzahlung erfolgt 30 Tage vor Reiseantritt ohne weitere Zahlungsaufforderung. Bei Buchungen, die weniger als 30 Tage vor Reisebeginn erfolgen, ist der gesamte Reisepreis sofort zu entrichten.

10. Leistungsänderungen

Änderungen wesentlicher Eigenschaften der Reiseleistungen, die nach Vertragsschluss erforderlich werden und nicht vom Passepartout Voyages zu vertreten sind, können vorgenommen werden, sofern sie die Gesamtreise nicht erheblich beeinträchtigen. Der Passepartout Voyages informiert den Kunden umgehend über solche Änderungen und gibt ihm die Möglichkeit, die Änderungen anzunehmen, kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder eine gleichwertige Ersatzreise anzufordern, sofern diese angeboten wird.

11. Reisemängel

Der Reisende hat dem Veranstalter einen Reisemangel unverzüglich anzuzeigen, in der Regel ist der Adressat der Reiseleiter.

12. Haftungsausschluss bei unvorhersehbaren Umständen

Passepartout Voyages haftet nicht für Programmänderungen oder Verzögerungen infolge unvorhersehbarer Ereignisse (z.B. Kriege, Streiks, politische Unruhen, technische Probleme, Wetterbedingungen). Zusätzliche Kosten (z.B. Steuern, Hotels, Parkgebühren) trägt der Reisende. Passepartout Voyages behält sich das Recht vor, Programmpunkte zu ändern oder zu verschieben, ohne dass der Kunde Anspruch auf Entschädigung hat.

13. Mindestteilnehmerzahl

Passepartout Voyages kann die Reise bis zu 21 Tage vor Beginn absagen, falls die festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird der Reisepreis vollständig erstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

14. Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen

Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung aller Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften. Passepartout Voyages informiert die Kunden über relevante Vorschriften. Verzögerungen oder zusätzliche Kosten, die durch die Nichteinhaltung dieser Vorschriften entstehen, trägt der Kunde.

15. Mängelanzeige und Reklamationspflicht

Der Kunde ist verpflichtet, etwaige Mängel der Reise unverzüglich vor Ort anzuzeigen. Für Gepäckschäden und -verluste ist bei Flugreisen unverzüglich eine Schadensanzeige bei der Fluggesellschaft vorzunehmen (z.B. P.I.R.-Meldung). Passepartout Voyages unterstützt bei der Reklamationsabwicklung, ist jedoch nicht verantwortlich für die Annahme durch Dritte.

16. Geistiges Eigentum

Die Website www.passepartout-voyages.de sowie deren gesamter Inhalt (Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Videos usw.) sind durch das Urheberrecht geschützt. Jegliche vollständige oder teilweise Reproduktion dieser Website oder ihres Inhalts ohne vorherige Genehmigung ist untersagt.



PASSEPARTOUT VOYAGES



Palermo: Schichten einer Stadt
Von normannischen Mosaiken bis Carlo Scarpa

9. – 14. Januar 2027